



Schon einmal etwas von Modal gehört?

Modal wird oft als verbesserte Viskose bezeichnet, da sie nach einem modifizierten Viskose-Spinnverfahren hergestellt wird. Die Faser ist weicher und gleichzeitig stabiler. Gegenüber Viskose hat Modal eine verbesserte Reiß- und Scheuerfestigkeit. Modalfasern besitzen ähnliche Eigenschaften wie Baumwolle und werden deshalb oftmals in Mischungen für hochwertige Qualitätsprodukte verwendet. Dabei gibt das Modal der Baumwolle einen eleganten Griff und feinen Glanz. Auch die Polynosic-Fasern, beispielsweise bei SIGNUM-Hemden, gehören zu den Modalfasern. Ein großer Vorteil der Modalfaser besteht in der Pflegeleichtigkeit und Tragefreundlichkeit – Modal ist zudem farbtintensiv, hautsympathisch und atmungsaktiv.

SIGNUM Shop Kiel | OG
www.schoene-hemden.de

Neues aus dem CITTI-PARK

Individuelle Familiengeschichten brauchen individuelle Fotos

Besondere Familienangebote bei **STUDIOLINE PHOTOGRAPHY** im Juni



Wie viele Personen zu einer Familie gehören? Diese Frage ist pauschal kaum zu beantworten. Es gibt unzählige Konstellationen und Familienmodelle. Was aber alle gemeinsam haben, ist die eigene, ganz persönliche Geschichte. Diese individuellen Familiengeschichten mit all ihren Emotionen

und Facetten will **STUDIOLINE PHOTOGRAPHY** auf Bildern einfangen und für die Ewigkeit festhalten – ganz egal, ob eine oder vier Generationen, ganz gleich, ob Einzelkind oder eine ganze Kinderschar, kein Unterschied, ob die große Patchwork-Familie oder nur Papa mit Sohn. Im Juni gibt es bei **STUDIOLINE PHOTOGRAPHY** nur einen Grundpreis für alle Family-Shootings. In dieser Zeit zahlen also auch Familien über fünf Personen nur 29 Euro statt 59 Euro (inkl. einem Bildausdruck). Zusätzliches Highlight und toll geeignet für ein Shooting mit Kindern, sind die neuen sommerlichen Hintergründe und Requisiten. Aber nicht nur die Bilder sollen lange Freude bereiten, die Mitarbeiter von **STUDIOLINE PHOTOGRAPHY** machen bereits aus dem Fotoshooting ein Erlebnis, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Einen weiteren Preisvorteil von zehn Euro auf Leinwandbilder im Format 60 x 90 Zentimeter bietet **STUDIOLINE PHOTOGRAPHY** allen Family-Shooting-Kunden im Juni über den neuen Online-Shop (www.studioline.de). Terminvereinbarung und Infos unter Tel. 0431-2406261

STUDIOLINE PHOTOGRAPHY | OG

Segeltörn im Südlichen Polarmeer



Rechtzeitig zum größten Segelsportereignis der Welt stellt der **GAASTRA Shop Kiel** die neue Spring Summer Collection vor. Bei der Entwicklung der neuen Kollektion hat sich **GAASTRA** von einem Segeltörn im Südlichen Polarmeer inspirieren lassen. Der Stil ist sportlich modern und strahlt eine ganz besondere maritime Faszination aus. Neben dem unverwechselbaren See wider. Neben modischen Details liegt das Augenmerk auf Funktionalität. „Trans Pacific“ verkörpert pures Abenteuer. Den einzigartigen verwaschenen und rauen Vintage Look erhalten die Artikel durch spezielle Waschungen des Leinenstoffes. Florale Muster und Paisley Drucke bilden hierzu einen modisch spannenden Gegensatz. Die Farbpalette wird dominiert durch Hot Pink, Violett, Aqua und Brilliant Blue.

GAASTRA Shop Kiel | OG

So haben Flecken keine Chance

Sommerzeit ist Fleckenzeit. Egal, ob auf der Gartenparty, am Strand oder beim Eis in der Sonne – überall lauert der Fleckenteufel. Doch hartnäckige Grasflecken, Fettspritzer vom Grill oder Ölflecken von der Fahrradtour müssen einem die Laune nicht vermiesen. Erste Hilfe leisten auch in solchen Fällen die Reinigungsprofis von **TEXfit**, denn sie geben jedem Textil die saubere Sommerfrische wieder zurück. In der neuen, modernen haus-

eigenen Wäscherei verhilft **TEXfit** außerdem auch feinen Tischdecken wieder zur sommerlichen Frische. So steht einer edel eingedeckten Kaffeetafel auf der Terrasse oder im Garten nichts mehr im Wege. Ein besonderer Service des Reinigungsexperten ist darüber hinaus das Monatsangebot im Juni: Jede Jeans wird für 2,90 Euro statt 5 Euro perfekt gereinigt – selbst waschen lohnt nicht mehr.

TEXfit | EG



Kunstfisch-Fischkunst – Holger Maas im Interview



Hölzerne Fundstücke werden zu maritimen Skulpturen – Künstler Holger Maas stellt seine Objekte im **CITTI-PARK** aus. Er ist Autodidakt, arbeitet eigentlich als Werbegestalter, doch Feierabende und Wochenenden nutzt er für seine „manumare“-Objekte: Fische und Wale in allen Formen und Farben. Auf zahlreichen Ausstellungen

konnte der 51-Jährige seine Objekte schon präsentieren, vom 15. bis 25. Juni werden die Exponate nun auch im **CITTI-PARK** zu sehen sein. Den **CITTI-PARK NEWS** verriet der Kronshagener Künstler vorab mehr über seine Objekte.

„manumare“ – was verbirgt sich dahinter?

„manumare“ setzt sich zusammen aus den lateinischen Wörtern manus für die Hand und mare für das Meer. Dahinter verbirgt sich Bildende Kunst in Form von Objektgestaltung.

Wie sind Sie zur Objektgestaltung gekommen?

Bei einem Strandspaziergang in Dänemark habe ich vor vier Jahren ein Stück Treibholz gefunden, das mich in seiner vom Meer und den Kräften der Na-

tur geprägten Form an einen Fisch erinnerte. Ich nahm es mit und machte mir mithilfe von Skizzen Gedanken darüber, wie man seine Form noch mehr unterstreichen könnte. Nach einigen Experimenten kam ich zu dem Entschluss, dem hölzernen Fundstück die noch fehlenden Körperteile aus anderen Materialien hinzuzufügen. Dies war der Beginn der „manumare“-Objekte.



Welche Idee steckt hinter den Objekten?

Holz, das von Sonne, Wind und Kraft der Gezeiten geformt wurde, erhält einen

neuen Ausdruck. Jedes einzelne Objekt ist ein Unikat, das von mir mit unterschiedlichen Materialien, minimalistischer Formgebung und künstlerischer Freiheit ergänzt wird.

Ihre Kunst widmen Sie bislang ausschließlich Fischen und Walen – warum ausgerechnet diesen Meeresbewohnern?

Weil ich in den bisherigen Fundstücken einfach Fische und Wale sah, demnächst könnten es aber durchaus auch andere Lebewesen werden. Sehr gern würde ich etwa einmal ein Seepferdchen gestalten. Leider ist mir bisher noch kein Fundstück untergekommen, das hierfür die Basis bilden könnte.

Wodurch wird das Endergebnis geprägt – die Form

des Fundstücks oder ist es eher der kreative Prozess der Verarbeitung, der ausschlaggebend ist?

Schon beim Aufheben eines Fundstückes sehe ich, was es für ein Objekt werden könnte. Zunächst existiert nur die Idee dazu, die ich anhand von einer 1:1-Skizze weiterentwickle. Während der Bearbeitung des Werkstoffes lassen weitere Impulse das „manumare“-Objekt entstehen. Dabei wird das Fundstück nicht in seiner Form verändert.

Welche Werkstoffe kommen zum Einsatz?

Jedes Fundstück ergänze ich mit weiteren Materialien wie Edelstahl, Aluminium und Zinkblech. Teilweise verwende ich auch Blattgold zur Verzierung. Zur Befestigung des Objektes dienen Natur-

steine, Granit, Holz oder Acryl.

Wo sehen Sie den idealen Raum für Ihre Objekte?

Ich habe schon einige Ausstellungen machen dürfen. Die erste Ausstellung fand im stillhaus-Panker statt – das war eine Gemeinschaftsausstellung mit anderen Künstlern. Unsere Objekte wurden in einem schlichten Rahmen ausgestellt.

Meiner Meinung nach sollten die Skulpturen schon auf einem Sockel allein stehen. Inzwischen habe ich zahlreiche Objekte verkauft, leider weiß ich bei diesen Exponaten nicht, wo die Käufer diese platzieren, das würde mich schon interessieren, wie diese in Szene gesetzt werden.

Mehr Informationen gibt es unter www.manumare.de